

Schriftliche Anfrage

betreffend **Höhe der Angebotsmieten für Wohnungen**

eingereicht von: Katja Hager (SP)

am: 30. Oktober 2025

Geschäftsnummer: 2025.116

Text und Begründung

In vielen Gemeinden im Kanton Zürich steigen die Mieten. Leider fehlen öffentlich zugängliche Daten zur Entwicklung der Angebotsmieten (also der Entwicklung der Mieten von Wohnungen, die neu vermietet werden), nach wie vor auch in Winterthur.

Auf die schriftliche Anfrage betreffend Höhe der Angebotsmieten für Wohnungen (2022.85) verweist der Stadtrat auf Zahlen von Wüest und Partner für die Jahre ab 2013. Es zeigt sich ein steigender Trend der Winterthurer Mietpreise, besonders im Segment der teuren Objekte. Der Trend scheint unabhängig zu sein von der Wohnungsgrösse.

Leider bleibt die Preisentwicklung für den Zeitraum vor 2013 sowie die Aufschlüsselung nach Quadratmeter (statt Zimmerzahl) unbeantwortet für Winterthur. Die Zahlen dazu sind im Gemeinde-Monitoring Schweiz von Wüest Partner AG Zürich vorhanden, worauf sich auch andere Gemeinden wie Uster und Dübendorf beziehen.

Aus diesem Grund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie haben sich die Angebotsmieten in Winterthur von 1995 bis 2025 entwickelt? Wir bitten, die jährliche Entwicklung der durchschnittlichen Quadratmeterpreise der Angebotsmieten aller Mietwohnungen auf Gemeindeebenen auszuweisen (Aktualisierung der Zahlen zur SA 2022.85 sowie Ergänzung der Zahlen vor 2013).
2. Wie entwickelt sich die Differenz zwischen Bestandes- und Angebotsmieten in Winterthur, wenn möglich separat nach Eigentumstyp der Wohnung (private Vermietung, Wohnbaugenossenschaft, städtisch, ...)?
3. Wenn der Stadtrat entsprechende Zahlen nicht herausfinden kann, bitten wir um eine entsprechende Schätzung.